

19. Newsletter Freundeskreis Degerlocher Flüchtlinge vom 23.2.2018

Informationen an den FDF und aus dem FDF sollen hier für alle Freunde knapp zusammengefasst werden. Die bisherigen Newsletter findet ihr auf <http://fluechtlinge-degerloch.de/newsletter-archiv/>.

Wenn sich eine Nachfrage o. Ä. erledigt hat: Bitte kurze Info, damit wir das rausnehmen können. Ankündigungen bitte 1 Woche vorher zusenden.

Das Kommunikationsteam des FDF – Bärbel Otto und Ulf Kumm

AKTUELL

Kinderkleidermärkte in Degerloch: An den ersten beiden Samstagen im März finden wieder Kinderkleidermärkte in Degerloch statt. Da der gemeinsame Einkauf auf positive Resonanz gestoßen ist, wollen wir - die Spendengruppe - erneut eine Begleitung zu den Kinderkleidermärkten anbieten. Hierfür brauchen wir tatkräftige Unterstützung aus dem Freundeskreis!

Wer hätte am Samstag, 3.03. 2018, Zeit und Lust zum Kinderkleidermarkt in die Erwin-Bälzstr. 62 (Ev. Gemeindehaus) von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr zu begleiten? Treffpunkt wäre jeweils 13.00 Uhr auf der Waldau bzw. an der HPS.

Und wer hätte am darauffolgenden Samstag, 10.03.2018 Zeit und Lust zum Kinderkleidermarkt in der Waldschule von 14.30 bis 16.30 Uhr mit zu kommen? Treffpunkt jeweils 14.00 Uhr auf der Waldau bzw. an der HPS.

Bei der Begleitung geht es einfach darum, gemeinsam von der Unterkunft zum Ort des Geschehens zu laufen und die Familien ggf. beim Einkauf zu unterstützen.

Rückfragen und Rückmeldung bitte an Birgit Eßlinger esslinger@blaesi.org.

Wir freuen uns auf Eure Unterstützung! Herzliche Grüße Ronald Stock und Birgit Eßlinger

Nutzungsgebühren der Stadt Stuttgart: [Uschi Bames](#) schreibt: ... Liebe Freundeskreise, einige Flüchtlinge haben hohe Nachforderungen der Stadt zu den Nutzungsgebühren bekommen, teilweise bis zu 6.000 EUR. Wir wollen uns darum kümmern.

Deshalb möchten wir Sie bitten, uns Fälle mit hohen Nachforderungen zu den Nutzungsgebühren in Ihren Unterkünften zu melden, wo Flüchtlinge aus verschiedenen Gründen nicht rechtzeitig bezahlt haben und besonders Fälle, die eine direkte Aufforderung der Stadtkasse bekommen haben. Die Geflüchteten haben hier wohl ähnliche Probleme, wie wir sie in Syrien, Afghanistan oder anderen Ländern hätten, wo wir die Sprache und die Kultur auch nicht verstehen.

Damit wir gemeinsam mit der Stadt eine Lösung finden können, bitten wir Sie, uns solche Fälle bis zum 5.3.18 zu berichten. Vielen Dank für Ihre Hilfe.

[Uschi Bames](#) für die Initiative von Engagierten aus Stuttgarter Freundeskreisen für Flüchtlinge

Deutschförderung: (gekürzt) Mohammad ist ein sehr netter, zuverlässiger und etwas schüchtern wirkender junger Mann, 28 Jahre alt, aus Afghanistan. Er macht eine Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer bei der Firma DKF Kloz GmbH. Sein Ansprechpartner dort, [Herr Kärcher](#), steht für Fragen gerne zur Verfügung. Mohammads Problem ist die deutsche Sprache: Er kann einigermaßen kommunizieren; was ihm jedoch völlig fehlt, ist Lesen und Schreiben. Dies macht den

Berufsschulbesuch zu einer sehr frustrierenden Angelegenheit und das Erlernen der theoretischen Ausbildungsinhalte nahezu unmöglich.

Alle engagierten Versuche von Herrn Kärcher und unserer Schulsozialarbeiterin Frau Schlett, Mohammad in einer Sprachförderung unterzubringen, sind bislang gescheitert. Erstens hat er noch nicht den Status eines anerkannten Asylbewerbers und zweitens geben offizielle Stellen die Verantwortung gerne ab und niemand fühlt sich für seinen Fall zuständig.

Für einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss sind umfassendere Sprachkenntnisse in Deutsch jedoch essenziell.

Deshalb hier ein Aufruf, jemanden zu finden, der ihm direkt weiterhelfen kann oder der eine Idee hat, wie hier geholfen werden könnte.

[Markus Kohr](#)

Wer immer versucht, alles richtig zu machen, verpasst vielleicht die schönsten Fehler des Lebens.